

PRESSEMITTEILUNG



Hinter den Kulissen einer Museumsbibliothek

Mainz. Die Gutenberg-Bibliothek ist deutschlandweit eine der umfangreichsten Spezialbibliotheken zur Buch-, Druck- und Schriftgeschichte. Dazu zählt das gesamte Gebiet der Buchkunde und Buchgestaltung, des Druckwesens und der Typografie sowie der künstlerisch-handwerklichen Drucktechniken. Die Bibliothek umfasst rund 94.000 Titel aus sieben Jahrhunderten und bildet das Herzstück der Ausstellungstätigkeit des Gutenberg-Museums. Zugleich steht sie als Präsenz- und Forschungsbibliothek allen interessierten Nutzer:innen kostenfrei zur Verfügung.

Neben täglichen Routinearbeiten, wie der Erwerbung und Katalogisierung neuer Bestände, bekamen unsere Mitarbeitenden auch im vergangenen Jahr zahlreiche Anfragen aus aller Welt, die mit teilweise aufwändigen Recherchen beantwortet werden konnten.

Unter den fast 4.000 neu erfassten oder überarbeiteten Titeln fällt die Katalogisierung der „Schönsten deutschen Bücher“, die jedes Jahr von der Stiftung Lesen prämiert und seit Mitte des 20. Jahrhunderts im Gutenberg-Museum komplett archiviert werden. Auch mit der Erfassung von den ca. 6.000 Büchern, Zeitschriften, Flugblättern und Verlagsprospekten, die im Minipressen-Archiv aufbewahrt werden, wurde begonnen.

Insgesamt konnten 1.262 Bände neu erworben werden, darunter so interessante Titel wie „The illustrator: 100 best from around the world“, der zeitgenössische Illustrationen in allen Formen präsentiert, sowie eine Luxusausgabe des Titels „Buntpapier als pART

der WW“. Außerdem auch ein ungewöhnlich gestaltetes und zugleich informatives Katalogheft aus der Produktion des Hamburger Museums der Arbeit mit dem Titel „Querschnitt durch die schwarze Kunst“, das eine Tour durch die Graphische Werkstatt präsentiert. Diese Publikationen wurden auch in loser Folge auf den Social Media Kanälen und im monatlichen Newsletter des Gutenberg-Museums beworben. Ein neuer Zeitschriftenschrank präsentiert zwanzig ausgewählte, laufend gehaltene Zeitschriften, darunter Publikationen wie zum Beispiel „Kunstchronik“, „Quærendo“ und „The Library“. Auch wenn die Gutenberg-Bibliothek vorwiegend für das gedruckte Medium steht, wird die Digitalstrategie 2022 sukzessive umgesetzt, um die Gutenberg-Bibliothek in die Zukunft zu führen und weiter sichtbar zu machen.

Bildunterschriften:

Bild 1: Blick in den Lesesaal der Gutenberg-Bibliothek.

Bild 2: Das Büchermagazin der Gutenberg-Bibliothek.

Bild 3: „The Illustrator. 100 Best from around the World“ (TASCHEN) präsentiert den State of the Art zeitgenössischer Illustrationen.

(© Gutenberg-Museum)

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Anett Göthe, Kuratorin,

Tel. 06131 / 12 26 42, E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Martina Illner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel. 06131 / 12 26 79, E-Mail: martina.illner@stadt.mainz.de

Mainz, den 01.03.2022

Dr. Anett Göthe